

AUDIUM

Hifi Test – stereoplay 8 / 2023: **AUDIUM Comp 9.3 Active**

„Schönheit und Herzblut“

Original Language:

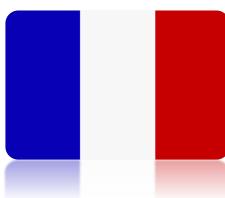
German



Translated Languages:



English



Français



Italiano



Polskie



Schönheit und Herzblut

AUDIUM baut seit Jahren spannende Breitbänder mit Subwooferunterstützung.

Nun die neueste, größte Box: Comp 9.3 Active.

Ein Schlag gegen die Konservativen, ein Glücksfall für Feingeister.

von Andreas Günther.

Eine klassische Sandbox?

Kann jeder, bietet jeder Hersteller an.

Doch einmal aus der Masse ausscheren, das Besondere wagen? Das trauen sich nur die Einzelgänger zu. Da wiederum wird es manchmal seltsam und nicht unbedingt zuträglich für den Wohnraum. Ganz anders ist AUDIUM unterwegs. Das Team sitzt in Berlin und kombiniert in seinen Lautsprechern einen Breitbänder mit einem Subwoofer. Das sind Stelen, erstaunlich kompakt und aktuell mit einem neuen Aktivmodul verfeinert.

Wir haben das größte Modell bestellt, die Comp 9.3 Active.

Der Name sagt es schon: Das ist die dritte Generation. Äußerlich hat sich recht wenig verändert, aber die Schaltung der Stromzufuhr wurde erneuert, dazu eine intuitive Anpassung an den Hörraum. Die tiefere Philosophie hat AUDIUM selbst am besten formuliert: „Herausforderungen annehmen und die Grenzen des scheinbar Ausgereizten überwinden.“ Das kostet Geld. AUDIUM kauft den Breitbänder mit dem mächtigen Phaseplug in einer kleinen Lautsprecherschmiede in Italien an, die Bassmembran im Sockel stamm von Seas.

Doch alles dahinter ist ein Eigengewächs.

Die Weiche und das aktive Modul. In der Generation zuvor setzte AUDIUM noch auf ein Schaltnetzteil. Nun gibt es einen massiven Ringkerntrofo als Teil des Linear-Netzteils im Inneren der Box. Verstärkt wird nach digitalen Spielregeln. Jeder Konkurrent hätte hier einfach ein Modul auf dem Weltmarkt eingekauft, doch die Berliner haben es selbst entwickelt.

Das sind drei lange Platinen, aufwendig bestückt mit SMD-Bauteilen. Alles wurde in der Hauptstadt programmiert und montiert – auch die Feinabstimmung im Zusammenspiel von Chassis, Technik und Gehäuse findet unter eigener Regie eben in der Hauptstadt statt.

Der Preis ist fair

Da erwartet man zwangsläufig einen hohen Preis. Die hier vorgestellte Comp 9.3 liegt bei rund 8000 Euro. Viel Geld, aber ein fairer Preis. Zudem ist sich AUDIUM seiner Sache so sicher dass sie fünf Jahre Garantie gewähren.

Obendrein ist sie auch noch bildschön. Wir hatten das Modell in Weiß. Natürlich gibt es noch schwarz, aber auch Echtholzfurniere wie Zebrano, Wildkirsche oder Mokka.

Mit 10 cm ist man erwachsen hoch, aber nur 27 cm breit. Das ist in der richtigen Farbwahl ein Schönling im Wohnraum

Den Händler in die Pflicht nehmen

Mit allen Details, die jetzt kommen, muss sich der Neubesitzer nicht quälen. Denn das Lautsprecher-Paar wird natürlich vom Händler vor Ort geliefert und eingerichtet. Auf diesen Service haben wir verzichtet, wir wollten selbst die vielfältigen Möglichkeiten erkunden. Und derer sind

nicht wenige.

Ich kann die Boxen per App ansteuern (ebenfalls selbst entwickelt) oder ich falle auf die Knie und bediene auf der Rückseite einen Drehknauf. Dann sage ich der Box, ob sie an der Wand steht, gar in einer Ecke der frei. Will ich mehr oder weniger Bass? Auch dies nur eine Frage vom richtigen Dreh, ebenso lassen sich die Höhen anpassen.

Apropos Höhen: Angesichts des Breitbänders auf der Front hätten wir nicht so hoch getippt – doch der erreicht für seine Bauart erstaunliche 24 kHz. Die Übergabefrequenz zum Woofer liegt bei 150 Hz. Dazu das Versprechen der höchsten Zukunftsfähigkeit. Sollte AUDIUM dereinst ein neues Aktivmodul mit Verbesserungen oder neuen Optionen entwerfen - dann gilt das Ehrenwort, dass auch bestehende Boxen ein Upgrade erfahren können. Unsere Empfehlungen, unsere Tipps: Das ist natürlich eine Punktschallquelle - mit allen Vorzügen, aber es braucht Sensibilität. So entscheiden die Winkel über die Präsenz der Höhen. Während wir bei anderen Boxen häufig sagen, dass sie auf die Ohren gerichtet werden können und sollen, so überzeugte uns bei der Comp 9.3 die gerade Linie - also ohne horizontalen Winkel, frontal in den Raum. Dann werden die Höhen elegant und die Präsenz des Panoramas ist deutlich weiter. Sitzen Wir etwas höher, so hat AUDIUM selbst einen Tipp parat: Einfach die hinteren Spikes ein- und die vorderen Spikes hochdrehen. So Kann man mit dem vertikalen Winkel spielen. Nicht die Zugabe vergessen: Signale gelangen entweder per Cinch- oder per XLR-Eingang in die Box. Ein Schalter auf der Rückseite wählt den Eingang.

Fassen wir zusammen: Natürlich sind 8.000 Euro viel Geld, aber die Verarbeitung ist überragend, zudem sparen wir uns zwei Endstufen, intern gehen 50 Watt an den Breitbänder und 150 Watt an den Tieftöner- das ist auch für Party-Lautstärken mehr als ausreichend. Vom Zugewinn durch Software, DSP und Bass-Management ganz zu schweigen.

32 Konzerte in Folge

Mit welcher Musik beginnen? Irgendetwas, was wir kennen und das trotzdem neu ist. Eric Clapton war Anfang der 90er-Jahre dem Wahnsinn verfallen. In der Londoner Albert Hall spielte er 32 Konzerte in Folge. Die Doppel-LP steht im Schrank neben uns. Nun das Remaster in 24 Bit mit sechs Stunden Material.

Toll, wie entspannt der Meister agiert. Mit jedem Track spielt er sich mehr in Ekstase. Als finale Kirsche auf dem Kuchen gibt es den Cream-Hit „Sunshine of your Love“, mit großem Orchester und euphorisierten Fans. Genau diese Stimmung spürt man an der Audium. Da zeigt sich mal wieder die Überlegenheit einer guten Punktschallquelle, die schlanke Berlinerin stellte eine Aura in den Hörraum, die das Live-Gefühl servierte, in klanglicher Pracht, aber auch in den rauen Momenten. Das Zusammenspiel mit dem Tieftöner war perfekt tariert, da hörten wir keine Übergabe, keinen Bruch, nur Harmonie und Eleganz.

Watt-Kraft und feines Zusammenspiel

Aber ein Digital- Verstärker kann doch hart werden! Das ist schon lange kein Problem mehr. Mittlerweile lassen sich aus den kompakten Bausteinen nicht nur erstaunliche Wattzahlen entlocken, sondern gerade in Aktivboxen das ganz feine Zusammenspiel mit den Chassis erreichen. Hey, wie Eric Clapton sich am Ende von „Sunshine“ noch in eine Folge von Soli und Kämpfen mit dem Schlagzeuger stürzt - das servierte in unserem Test die Audium so souverän wie manch doppelt so großer Lautsprecher, ein beglückendes Erlebnis.

Ein weiterer Superstar, leider nicht mehr am Leben: BMG hat eine Anthology von Charlie Watts veröffentlicht - bei der der Rolling-Stones-Schlagzeuger dem Rock abschwört und einzig Jazz-Hits serviert. Natürlich mit den Granden plus Big Band. „Take the A-Train“ wirkt wunderbar aus der Zeit gefallen. Die Comp 9.3 verführte mal wieder mit ihrer mühelosen, präzisen Raumabbildung. Dazu aber die Freude an den groben wie insbesondere den feinen Impulsen - da bebt das audiophile Lebensgefühl, alles swingt. Das kann man nicht kaufen, auch nicht bei weit höheren Investitionen, das ist ein Happening, das sich nur durch erfahrene Ohren und viel Geschick beim Feintuning erreichen lässt. Hier haben die Audium-Herren sicherlich viel Zeit und Herzblut in den letzten Schliff investiert.

Noch ein Häppchen Klassik? Obwohl es das Wort Häppchen nicht trifft. Das ist eine der schwersten Symphonien der Weltgeschichte. Dimitri Schostakowitsch widmete seine siebte Symphonie seiner Heimatstadt Leningrad; als diese von deutschen Truppen belagert wurde, Tausende starben den Hungertod. Die klangstärkste Aufnahme entstand 2015 für das Label Pentatone, das Russian National Orchestra spielt unter dem Esten Paavo Järvi. Heute politisch unvorstellbar. Schostakowitsch lässt die feindlichen Truppen extrem leise anrücken, wie in Ravel's Bolero, die Tonmeister müssen im Minimum agieren. Eine tolle Aufnahme um mal die Dynamikbereitschaft einer Kette auszuprobieren. Die kleine, bewusst banale Melodie wird zum Terror, der Konzertsaal bebt, die Lautsprecher sind am Rande ihrer Möglichkeiten. Die Audium erstaunte uns. Das war ehrlich und realistisch bis an den Rand des emotional Erträglichen. Ein Rausch am Abgrund, ein ebenso feines wie starkes Stück deutscher Klangkunst.

Fazit:

„Ehrt Eure deutschen Meister“, lässt Richard Wagner mi Finale seiner Meistersinger anstimmen. Wir sind dabei. Audium bleibt bei seinen Wurzeln und zeigt doch eine spannende Interpretation für die Neuzeit. Kaum ein Lautsprecher mi Laufe des Jahres hat mich mehr begeistert. Ein Lautsprecher, den man mit Freuden dem besten Freund empfiehlt - oder ihn sich selbst hinstellt.

Photo Subwoofer:

Da kommt der Bass her: Audium packt ein 27-cm- Chassis in den Fuß der schlanken Standsäule. Eine Bodenplatte nimmt die wichtigen Füße auf.

Photo Lautsprecher:

Fast ein Alleinstellungsmerkmal: Die Berliner vertrauen Mitten und Höhen einem 10 cm Breitbänder an.

Photo Terminal:

Über der Bassreflexöffnung liegt ein Drehknauf plus Display, Hier kann man, selbst ohne in die Bedienungsanleitung zu schauen, wichtige Einstellungen vornehmen – etwa eine Equalizer-Einstellung wählen.

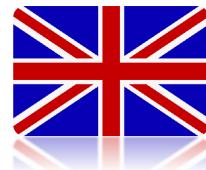
Photo Lautsprecher seitlich:

Das erfreut Herz und Auge: Die Seiten sind sanft gerundet. Sieht nicht nur gut aus, sondern bekämpft auch stehende Wellen.

Photo Lautsprecher Zebrano:

Holz toppt das Erlebnis: Hier die Version in hellem Zebrano-Furnier

<https://speakers.audium.com/audium-properties-db/ac9-3a>



BEAUTY AND LIFELOOD

AUDIUM has been building exciting full-range speakers with subwoofer support for years. Now the latest, biggest box: Comp 9.3 Active. A blow against the conservatives, a stroke of luck for fine spirits.

Written by Andreas Günther.

A classic floorstanding speaker? Anyone can do it, every manufacturer offers it. But to break away from the masses, to dare to do something special? Only the loners dare to do that. Then again, it sometimes gets strange and not necessarily beneficial for the living space. AUDIUM is completely different. The team is based in Berlin and combines a full-range driver with a subwoofer in its loudspeakers. These are steals, amazingly compact and currently refined with a new active module. We ordered the largest model, the Comp 9.3 Active.

The name says it all: this is the third generation. Externally, quite little has changed, but the circuitry of the power supply has been renewed, plus an intuitive adaptation to the listening room. The deeper philosophy has been best formulated by AUDIUM itself: "Accepting challenges and overcoming the limits of what seems to be exhausted."

That costs money. AUDIUM buys the full-range driver with the powerful phase plug in a small loudspeaker factory in Italy, the bass membrane in the base comes from Seas. But everything behind it is home-grown.

The crossover and the active module. In the previous generation, AUDIUM still relied on a switching power supply. Now there is a massive toroidal transformer as part of the linear power supply inside the speaker. Amplification is done according to digital rules. Any competitor would have simply bought a module on the world market, but the Berliners developed it themselves.

These are three layers of circuit boards, elaborately fitted with SMD components. Everything was programmed and assembled in the capital - even the fine-tuning of the interaction between chassis, technology and housing takes place under our own direction in the capital.

The price is fair

Inevitably, one expects a high price. The Comp 9.3 presented here is around 8000 euros. A lot of money, but a fair price. Moreover, AUDIUM is so sure of itself that they offer a five-year warranty. On top of that, it is also beautiful. We had the model in white. Of course, there is also black, but also real wood veneers such as zebrano, wild cherry or mocca.

At 106 cm, one is grown-up high, but only 27 cm wide. In the right choice of colour, this is a beauty in the living room.

Make the dealer responsible

The new owner does not have to agonise over all the details that come next. Because the loudspeaker pair is of course delivered and set up by the dealer on site. We did without this service, we wanted to explore the many possibilities ourselves. And there are quite a few of them. I can control the speakers via app (also developed by AUDIUM) or I drop to my knees and operate a rotary knob on the back. Then I tell the speaker whether it's against the wall, or even in a corner of the room. Do I want more or less bass? This is also just a question of turning the knob the right

way, and the treble can also be adjusted. Speaking of treble: In view of the full-range driver on the front, we would not have guessed so high - but it reaches an astonishing 24 kHz for its design. The crossover frequency to the woofer is 150 Hz. Plus the promise of the highest future viability. Should AUDIUM one day design a new active module with improvements or new options - then the word of honour applies that also existing speakers can experience an upgrade.

Our recommendations, our tips: This is of course a point source - with all its advantages, but it needs sensitivity. For example, the angles decide the presence of the treble. While we often say with other speakers that they can and should be aimed at the ears, with the Comp 9.3 we were convinced by the straight line - i.e. without a horizontal angle, frontally into the room. Then the highs become elegant and the presence of the panorama is clearly wider. If we sit a little higher, AUDIUM has a tip for us: simply turn the rear spikes in and the front spikes up. In this way, you can use the vertical play angle. Don't forget the encore: signals enter the box either via RCA or XLR input. A switch on the back selects the input.

Let's summarise: Of course, 8,000 euros is a lot of money, but the workmanship is outstanding. What's more, we save ourselves two power amplifiers, with 50 watts going internally to the full-range driver and 150 watts to the woofer - that's also good for party volumes more than sufficient. Not to mention the gain through software, DSP and bass management.

32 concerts in a row

What music to start with? Something that we know and that nevertheless is new. Eric Clapton was addicted to madness at the beginning of the 90s. He played 32 concerts in a row at London's Albert Hall. The double LP is in the cupboard next to us. Now the remaster in 24 bit with six hours of material. It's great how relaxed the master is. With each track he plays himself more into ecstasy. The final cherry on the cake is the Cream hit "Sunshine of your Love", with a large orchestra and euphoric fans. You can feel exactly this mood in the auditorium. Once again, the superiority of a good point source is demonstrated. The slim Berlin speaker created an aura in the listening room that served up the live feeling, in sonic splendour, but also in the rawer moments. The interplay with the woofer was perfectly balanced, we heard no delivery, no break, only harmony and elegance.

Watt power and fine interplay

But a digital amplifier can become hard! That has not been a problem for a long time. In the meantime, not only can amazing wattages be brought out of the compact components, but especially in active speakers, the very fine interplay with the chassis can be achieved. Hey, like Eric Clapton at the end of "Sunshine", throws himself into a series of solos and fights with the drummer - in our test, the Audium served this up as confidently as some speakers twice its size, a delightful experience.

Another superstar, sadly no longer alive: BMG has released an anthology of Charlie Watts - in which the Rolling Stones drummer renounces rock and serves only jazz hits. With the greats plus a big band, of course. "Take the A-Train" seems wonderfully out of time. The Comp 9.3 once again seduced with its effortless, precise spatial imaging. In addition, the joy of the coarse as well as the fine impulses - the audiophile feeling of life shakes, everything swings. You can't buy this, not even with a much higher investment. This is a happening that can only be achieved with experienced ears and a lot of skill in fine tuning. The Audium gentlemen have certainly invested a lot of time and heart and soul in the finishing touches.

Another bite of classical music? Although the word ‚bite‘ doesn't quite do it justice. This is one of the most difficult symphonies in world history. Dimitri Shostakovich dedicated his seventh symphony to his home town of Leningrad; when it was besieged by German troops, thousands died of starvation. The most sonorous Recording was made in 2015 for the Pentatone label, the Russian National Orchestra plays under the Estonian Paavo Järvi. Politically unimaginable today. Shostakovich has the enemy troops approach extremely quietly, as in Ravel's Bolero, the sound engineers have to operate at the minimum. A great recording to try out the dynamic readiness of a chain. The small, deliberately banal melody becomes a terror, the concert hall shakes, the loudspeakers are at the edge of their capabilities. The auditorium amazed us. It was honest and realistic to the edge of the emotionally bearable. An inebriation at the abyss, a piece of German sound art that was as fine as it was strong.

Conclusion:

„Ehrt Eure deutschen Meister“ [Honor your German masters], Richard Wagner intones at the finale of his Meistersinger. We are there. Audium sticks to its roots and yet shows an exciting interpretation for the modern age. Hardly any loudspeaker has excited me more during the year. A loudspeaker that you can happily recommend your best friend, or place it by yourself in your room.

Photo Subwoofer:

That's where the bass comes from: Audium packs a 27 cm chassis into the base of the slender pedestal column. A base plate accommodates the important feet.

Photo Speaker:

Almost a unique feature: the Berliners entrust the mid and high frequencies to a 10 cm full range driver.

Photo Terminal:

Above the bass reflex port is a rotary knob plus display, where you can make important settings even without looking at the operating instructions. Make settings - for example, select an equaliser setting.

Photo Loudspeaker on the side:

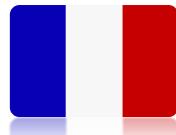
That pleases the heart and the eye: the sides are gently rounded. Not only does it look good, but also combats standing waves.

Photo Loudspeaker Zebrano:

Wood tops the experience: here the version in light zebrano veneer

stereoplay Highlight

<https://speakers.audium.com/audium-properties-db/ac9-3a>



BEAUTÉ ET SANG DU COEUR

Depuis des années des enceintes pleine gamme passionnantes avec prise en charge de subwoofers. Maintenant, le plus récent et le plus gros boîtier: Comp 9.3 Active. Un coup dur pour les conservateurs, une aubaine pour les beaux esprits.

par Andreas Günther.

colonne classique?

Tout le monde peut, chaque fabricant propose.

Mais vous voulez sortir de la foule et oser faire quelque chose de spécial? Seuls les solitaires osent faire ça. À son tour, cela devient parfois étrange et pas nécessairement propice à l'espace de vie. AUDIUM se déplace d'une toute autre manière. L'équipe est basée à Berlin et combine un haut-parleur large bande avec un subwoofer dans ses haut-parleurs.

C'est du vol, étonnamment compact et actuellement raffiné avec un nouveau module actif. Nous avons commandé le plus grand modèle, le Comp 9.3 Active. Le nom dit tout: c'est la troisième génération. À l'extérieur, très peu de choses ont changé, mais le circuit d'alimentation a été renouvelé, ainsi qu'une adaptation intuitive à la pièce d'écoute. AUDIUM a le mieux formulé la philosophie la plus profonde: "Acceptez les défis et dépassez les limites de ce qui semble avoir été épuisé."

Cela coûte de l'argent. AUDIUM a acheté le haut-parleur large bande avec la puissante prise de phase d'une petite usine de haut-parleurs en Italie, la membrane de basse dans la base provenait de Seas. Mais tout ce qui se cache derrière est de chez nous. L'interrupteur et le module actif. Dans la génération précédente, AUDIUM reposait encore sur une alimentation à découpage.

Maintenant, il y a un transformateur toroïdal massif dans le cadre de l'alimentation linéaire à l'intérieur de la boîte. Les renforts sont basés sur les règles du jeu numériques. N'importe quel concurrent ici aurait simplement acheté un module sur le marché mondial, mais les Berlinois l'ont développé eux-mêmes. Ce sont trois couches de circuits imprimés, minutieusement équipées de composants SMD. Tout a été programmé et assemblé dans la capitale - même le réglage fin de l'interaction du châssis, de la technologie et du boîtier se fait sous notre propre direction dans la capitale.

Le prix est juste

Vous vous attendez inévitablement à un prix élevé. Le Comp 9.3 présenté ici tourne autour des 8000 euros. Beaucoup d'argent, mais un prix juste. De plus, AUDIUM est si sûr de lui qu'il offre une garantie de cinq ans. En plus de ça, elle est aussi belle. Nous avions le modèle en blanc. Bien sûr, il y a toujours du noir, mais aussi des placages en bois véritable comme le zébrano, le merisier ou le moka.

À 105 cm, vous êtes grand comme un adulte, mais seulement 27 cm de large. Dans le bon choix de couleur, c'est une beauté dans le salon

Responsabiliser les mains

Le nouveau propriétaire n'a pas à se tourmenter avec tous les détails à venir. Parce que la paire d'enceintes est bien sûr livrée et installée par le revendeur sur place. Nous nous sommes passés de ce service, nous avons voulu explorer nous-mêmes les nombreuses possibilités. Et il n'y en a pas quelques-uns. Je peux contrôler les boîtiers avec une application (également développée par moi-même) ou je tombe à genoux et tourne un bouton à l'arrière. Puis je dis à la boîte si elle est contre le mur, voire dans un coin de celle libre. Est-ce que je veux plus ou moins de basses? Ce n'est aussi qu'une question de bonne rotation, les hauteurs peuvent également être ajustées.

En parlant d'aigus: compte tenu du haut débit à l'avant, nous n'aurions pas deviné si haut - mais il atteint un incroyable 24 kHz pour sa conception. La fréquence de transfert vers le woofer est de 150 Hz. En outre, la promesse de la plus grande viabilité future. AUDIUM devrait-il un jour concevoir un nouveau module actif avec des améliorations ou de nouvelles options - alors la parole d'honneur s'applique également aux modules existants les boîtes peuvent être améliorées. Nos recommandations, nos conseils: Il s'agit bien sûr d'une source sonore ponctuelle - avec tous les avantages, mais elle nécessite de la sensibilité. Les angles décident de la présence des hauteurs. Alors qu'on dit souvent des autres enceintes qu'elles peuvent et doivent viser les oreilles, la ligne droite du Comp 9.3 nous a convaincus - c'est-à-dire sans angle horizontal, frontalement dans la pièce. Puis les aigus deviennent élégants et la présence du panorama est beaucoup plus large. Si nous nous asseyons un peu plus haut, AUDIUM lui-même a une astuce prête: il suffit de monter les pointes arrière et les pointes avant. Alors pouvez-vous avec la vertical angle de jeu. N'oubliez pas le rappel: les signaux entrent dans la boîte via l'entrée cinch ou XLR. Un interrupteur à l'arrière sélectionne l'entrée.

Résumons-le: bien sûr, 8 000 euros, c'est beaucoup d'argent, mais la finition est exceptionnelle, nous économisons également sur deux amplificateurs de puissance, en interne 50 watts vont au haut-parleur large bande et 150 watts au woofer - c'est aussi pour la fête volumes plus qu'assez. Sans oublier les gains du logiciel, du DSP et de la gestion des basses.

32 concerts d'affilée

Avec quelle musique commencer? Quelque chose que nous savons et encore nouveau est. Eric Clapton est devenu fou au début des années 1990. Il a donné 32 concerts consécutifs à l'Albert Hall de Londres. Le double LP est dans le placard à côté de nous. Maintenant, le remaster en 24 bits avec six heures de matériel.

C'est formidable de voir à quel point le maître agit de manière détendue. Avec chaque piste, il se joue plus en extase. La dernière cerise sur le gâteau est le hit de Cream "Sunshine of your Love", avec un grand orchestre et des fans euphoriques. C'est exactement cette atmosphère que l'on ressent à l'Audium. Une fois de plus, la supériorité d'un bon point source sonore est démontrée, le mince Berlinois a placé une aura dans la salle d'écoute qui servait au live sentiment, dans la magnificence tonale, mais aussi dans les moments difficiles. L'interaction avec le woofer était parfaitement équilibrée, nous n'avons entendu aucun transfert, aucune rupture, juste de l'harmonie et de l'élégance.

Puissance en watts et interaction fine

Mais un amplificateur numérique peut devenir difficile ! Cela n'a pas été un problème depuis longtemps. En attendant, non seulement des puissances étonnantes peuvent être obtenues à partir

des composants compacts, mais une interaction très fine avec le châssis peut également être obtenue, en particulier dans les haut-parleurs actifs. Hé, comme Eric

À la fin de "Sunshine", Clapton se lance dans une série de solos et de combats avec le batteur - dans notre test, cela a servi l' Audium avec autant de confiance que de nombreux haut-parleurs deux fois plus grands, une expérience heureuse.

Autre superstar, malheureusement disparue : BMG a sorti une anthologie Charlie Watts - dans laquelle le batteur des Rolling Stones renonce au rock et ne sert que des tubes de jazz. Avec les grands et le big band, bien sûr. "Take the A-Train" semble merveilleusement démodé. Le Comp 9.3 séduit une fois de plus par son imagerie spatiale précise et sans effort. Mais en plus de cela, la joie dans le grossier ainsi que dans les impulsions fines en particulier - l'attitude audiophile à la vie tremble, tout bascule "Ça ne s'achète pas, même avec des investissements beaucoup plus élevés, c'est un happening qui ne peut se réaliser qu'avec des oreilles averties et beaucoup de doigté dans les réglages. Ici les messieurs d'Audium ont certainement investi un beaucoup de temps et de cœur et d'âme dans les finitions .

Une autre bouchée de classique? Bien que cela ne corresponde pas au mot apéritif. C'est l'une des symphonies les plus difficiles de l'histoire du monde. Dimitri Chostakovitch a dédié sa Septième Symphonie à sa ville natale de Leningrad ; lorsqu'elle fut assiégée par les troupes allemandes, des milliers de personnes moururent de faim. Le meilleur son

L'enregistrement a été réalisé en 2015 pour le label Pentatone , l' Orchestre national russe joue sous la direction de l'Estonien Paavo Järvi. Politiquement inimaginable aujourd'hui. Chostakovitch laisse les troupes ennemis avancer extrêmement silencieusement , comme dans le Boléro de Ravel, les ingénieurs du son doivent agir le moins possible. Un excellent enregistrement pour tester la dynamique d'une chaîne. La petite mélodie volontairement banale devient terreur, la salle de concert tremble, les haut-parleurs sont à la limite de leurs possibilités. Le public nous a émerveillés. C'était honnête et réaliste au point d'être émotionnellement tolérable. Une ruée vers l'abîme, un morceau d'art sonore allemand aussi fin que fort.

Conclusion:

"Honorez vos maîtres allemands", lance Richard Wagner dans le finale de son Meistersinger. Nous y sommes. Audium reste fidèle à ses racines et présente pourtant une interprétation passionnante pour l'ère moderne. Pratiquement aucun haut-parleur au cours de l'année ne m'a inspiré plus Un haut-parleur, que l'on offre volontiers à son meilleur ami recommande - ou le met en place vous-même.

photo:

C'est de là que viennent les graves : Audium intègre un châssis de 27 cm dans la base du pilier mince. Une plaque de base accueille les pieds importants.

photo:

Un argument de vente presque unique: les Berlinois confient les médiums et les aigus à un haut-parleur large bande de 10 cm.

photo:

Au-dessus du port bass-reflex se trouve un bouton rotatif plus un écran, ici vous pouvez effectuer des réglages importants même sans consulter le mode d'emploi Make - choisissez un réglage d'égaliseur, par exemple

photo sur le côté:

Cela ravit le cœur et les yeux: les côtés sont légèrement arrondis. non seulement semble bon mais combat également les ondes stationnaires.

Photo Conférencier Zebrano:

Le bois domine l'expérience: Ici la version en placage zebrano clair

STEREOPLAY HIGHLIGHT

<https://speakers.audium.com/audium-properties-db/ac9-3a>



BELLEZZA E LINFA VITALE

Da anni AUDIUM costruisce entusiasmanti diffusori a gamma intera con supporto per subwoofer. Ora la scatola più recente e più grande: Comp 9.3 Active. Un colpo contro i conservatori, un colpo di fortuna per gli spiriti raffinati.

Di Andreas Günther.

Un classico diffusore da pavimento? Tutti possono farlo, ogni produttore lo offre. Ma staccarsi dalla massa, osare qualcosa di speciale? Solo i solitari osano farlo. E poi, a volte, diventa strano e non necessariamente vantaggioso per lo spazio abitativo. AUDIUM è completamente diverso. Il team ha sede a Berlino e combina un altoparlante full-range con un subwoofer nei suoi diffusori. Si tratta di apparecchi rubusti, incredibilmente compatti e attualmente perfezionati con un nuovo modulo attivo. Abbiamo ordinato il modello più grande, il Comp 9.3 Active.

Il nome dice tutto: questa è la terza generazione. Esternamente è cambiato ben poco, ma è stata rinnovata la ciruiteria dell'alimentazione, oltre a un adattamento intuitivo all'ambiente d'ascolto. La filosofia più profonda è stata formulata al meglio dalla stessa AUDIUM: "Accettare le sfide e superare i limiti di ciò che sembra esaurirsi". Questo costa. AUDIUM acquista l'altoparlante a gamma intera con la potente spina di fase in una piccola fabbrica di altoparlanti in Italia, mentre la membrana dei bassi nella base proviene da Seas. Ma tutto ciò che c'è dietro è di produzione propria.

Il crossover e il modulo attivo. Nella generazione precedente, AUDIUM si affidava ancora a un'alimentazione a commutazione. Ora c'è un massiccio trasformatore toroidale come parte dell'alimentazione lineare all'interno del diffusore. L'amplificazione avviene secondo regole digitali. Qualsiasi corrente avrebbe semplicemente acquistato un modulo sul mercato mondiale, ma i berlinesi lo hanno sviluppato da soli. Si tratta di tre strati di schede elettroniche, elaborate con componenti SMD. Tutto è stato programmato e assemblato nella capitale - anche la messa a punto dell'interazione tra telaio, tecnologia e alloggiamento avviene sotto la nostra direzione nella capitale.

Il prezzo è equo

Inevitabilmente ci si aspetta un prezzo elevato. Il Comp 9.3 qui presentato costa circa 8000 euro. Un sacco di soldi, ma un prezzo equo. Inoltre, AUDIUM è così sicura di sé da offrire una garanzia di cinque anni. Inoltre, è anche bello. Abbiamo avuto il modello in bianco. Naturalmente c'è anche il nero, ma anche impiallacciature in vero legno come zebrano, ciliegio selvatico o moka. Con i suoi 106 cm di altezza, è un'opera adulta, ma larga solo 27 cm. Con la giusta scelta di colori, è una bellezza in salotto.

Responsabilizzare la mano

Il nuovo proprietario non deve preoccuparsi di tutti i dettagli successivi. Perché la coppia di diffusori viene ovviamente consegnata e montata dal rivenditore in loco. Noi abbiamo rinunciato a questo servizio, perché volevamo esplorare da soli le numerose possibilità. E ce ne sono parecchie. Posso controllare i diffusori tramite un'app (anch'essa sviluppata da me) o inginocchiarmi e azionare una manopola sul retro. Poi dico al diffusore se è contro la parete o

anche in un angolo della stanza. Voglio più o meno bassi? Anche in questo caso basta ruotare la manopola nel modo giusto, e anche gli alti possono essere regolati. A proposito di alti: Considerando l'altoparlante full-range sul frontale, non avremmo immaginato un livello così alto, ma raggiunge la sorprendente frequenza di 24 kHz per il suo design. La frequenza di crossover con il woofer è di 150 Hz. Oltre alla promessa della massima redditività futura. Se un giorno AUDIUM. Progettare un nuovo modulo attivo con miglioramenti o nuove opzioni - allora la parola d'onore vale anche per l'esistente.

Le scatole possono subire un aggiornamento. I nostri consigli, i nostri suggerimenti: Si tratta ovviamente di una sorgente puntiforme, con tutti i suoi vantaggi, ma ha bisogno di sensibilità. Ad esempio, gli angoli decidono la presenza degli alti. Mentre con altri diffusori diciamo spesso che possono e devono essere orientati verso le orecchie, con il Comp 9.3 ci ha convinto la linea retta, cioè senza un angolo orizzontale, frontalmente alla stanza. Gli alti diventano eleganti e la presenza del panorama è chiaramente più ampia. Se ci sediamo un po' più in alto, AUDIUM ha un suggerimento per noi: basta girare le punte posteriori verso l'interno e le punte anteriori verso l'alto. In questo modo, è possibile utilizzare il sistema verticale

Angolo di riproduzione. Non dimenticate il bis: i segnali entrano nel box tramite ingresso RCA o XLR. Un interruttore sul retro seleziona l'ingresso. Riassumiamo: Certo, 8.000 euro sono un sacco di soldi, ma la lavorazione è eccezionale. Inoltre, risparmiamo due amplificatori di potenza, con 50 watt che vanno internamente al driver full-range e 150 watt al woofer - il che va bene anche per i volumi delle feste.

più che sufficiente. Per non parlare del guadagno ottenuto grazie al software, al DSP e alla gestione dei bassi.

32 concerti di fila

Con quale musica iniziare? Qualcosa che conosciamo e che tuttavia è nuovo. All'inizio degli anni '90 Eric Clapton era dipendente dalla follia. Suonò 32 concerti di fila alla Albert Hall di Londra. Il doppio LP è nell'armadio accanto a noi. Ora il remaster a 24 bit con sei ore di materiale. È fantastico il modo in cui il maestro è rilassato. Ad ogni brano si lascia andare sempre più all'estasi. La ciliegina finale sulla torta è la hit dei Cream "Sunshine of your Love", con una grande orchestra e fan euforici. Nell'auditorium si percepisce esattamente questo stato d'animo. Ancora una volta, viene dimostrata la superiorità di una buona sorgente puntiforme: il sottile diffusore di Berlino ha creato un'aura nella sala d'ascolto che ha servito la sensazione del live, nello splendore sonoro, ma anche nei momenti più crudi. L'interazione con il woofer era perfettamente bilanciata, non si sentiva nessuna erogazione, nessuna interruzione, solo armonia ed eleganza.

Potenza in watt e gioco di prestigio

Ma un amplificatore digitale può diventare difficile! Questo non è più un problema da molto tempo. Nel frattempo, non solo è possibile estrarre wattaggi sorprendenti da componenti compatti, ma soprattutto nei diffusori attivi è possibile ottenere un'interazione molto fine con il telaio. Ehi, come Eric

Alla fine di "Sunshine", Clapton si lancia in una serie di assoli e combattimenti con il batterista: nel nostro test, l'Audium ha servito tutto questo con la stessa sicurezza di alcuni diffusori di dimensioni doppie, un'esperienza deliziosa. Un'altra superstar, purtroppo non più in vita: BMG ha pubblicato un'antologia di Charlie Watts - in cui il batterista dei Rolling Stones rinuncia al rock e serve solo successi jazz. Con i grandi e una big band, naturalmente. "Take the A-Train" sembra

meravigliosamente fuori dal tempo. Il Comp 9.3 seduce ancora una volta con la sua immagine spaziale precisa e senza sforzo. Inoltre, la gioia degli impulsi grossolani e fini - la sensazione audiofila della vita che si agita, tutto oscilla. Questo non si può comprare, nemmeno con un investimento molto più elevato: è un risultato che si può ottenere solo con orecchie esperte e molta abilità nella regolazione fine. I signori di Audium hanno certamente investito molto tempo, cuore e anima nelle rifiniture. Un altro boccone di musica classica? Anche se la parola boccone non rende giustizia. Questa è una delle sinfonie più difficili della storia del mondo. Dimitri Shostakovich dedicò la sua settima sinfonia alla sua città natale, Leningrado, che quando fu assediata dalle truppe tedesche morì a migliaia per la fame. La più sonora

Registrato nel 2015 per l'etichetta Pentatone, l'Orchestra Nazionale Russa suona sotto la direzione dell'estone Paavo Järvi. Politicamente inimmaginabile oggi. Shostakovich fa avvicinare le truppe nemiche in modo estremamente silenzioso, come nel Bolero di Ravel, i tecnici del suono devono operare al minimo. Un'ottima registrazione per provare la prontezza dinamica di una catena. La piccola melodia, volutamente banale, diventa un terrore, la sala da concerto trema, i diffusori sono al limite delle loro capacità. L'auditorium ci ha stupito. Era onesto e realistico al limite dell'emotivamente sopportabile. Un'ebbrezza dell'abisso, un'opera d'arte sonora tedesca tanto bella quanto forte.

Conclusione:

"Onorate i vostri maestri tedeschi", intona Richard Wagner nel finale dei suoi Meistersinger. Siamo lì. Audium rimane fedele alle sue radici, ma mostra un'interpretazione entusiasmante per l'era moderna. Quasi nessun diffusore mi ha entusiasmato di più nel corso dell'anno. Un diffusore che potete tranquillamente regalare al vostro migliore amico. raccomanda - o lo mette giù lui stesso.

Foto Subwoofer:

Ecco da dove provengono i bassi: Audium inserisce un telaio da 27 cm nella base del diffusore. Una sottile colonna con piedistallo. Una piastra di base accoglie gli importanti piedini.

Foto Altoparlante:

Una caratteristica quasi unica: i Berliner affidano le frequenze medie e alte a un altoparlante full range da 10 cm.

Terminale fotografico:

Sopra il condotto bass reflex si trova una manopola rotante con display, dove è possibile effettuare importanti impostazioni anche senza guardare le istruzioni per l'uso. Effettuare le impostazioni, ad esempio selezionare un'impostazione dell'equalizzatore.

Foto Altoparlante sul lato:

Questo fa piacere al cuore e all'occhio: i lati sono delicatamente arrotondati. Non solo ha un bell'aspetto, ma combatte anche le onde stazionarie.

Foto Altoparlante Zebrano:

Il legno è il top dell'esperienza: qui la versione con impiallacciatura in zebrano chiaro

stereoplay Highlight

<https://speakers.audium.com/audium-properties-db/ac9-3a>



Piękno i życiodajna krew

AUDIUM od lat tworzy ekscytujące głośniki pełnozakresowe z obsługą subwoofera. Teraz najnowsze, największe pudełko: Comp 9.3 Active. Cios wymierzony w konserwatystów, łut szczęścia dla dobrych duchów

użytkownika Andreas Günther.

Klasyczny głośnik podłogowy? Każdy może to zrobić, każdy producent to oferuje. Ale oderwać się od mas, odważyć się zrobić coś wyjątkowego? Tylko samotnicy się na to odważą. A i to czasem bywa dziwne i niekoniecznie korzystne dla przestrzeni życiowej. AUDIUM jest zupełnie inne. Zespół ma siedzibę w Berlinie i łączy w swoich głośnikach przetwornik pełnozakresowy z subwooferem. Są to stele, niesamowicie kompaktowe i obecnie udoskonalone o nowy aktywny moduł. Zamówiliśmy największy model, Comp 9.3 Active.

Nazwa mówi wszystko: jest to trzecia generacja. Zewnętrznie niewiele się zmieniło, ale układ zasilania został odnowiony, a także intuicyjnie dostosowany do pomieszczenia odsłuchowego. Głębsza filozofia została najlepiej sformułowana przez samą firmę AUDIM: "Podejmowanie wyzwań i pokonywanie ograniczeń tego, co wydaje się być wyczerpane". To kosztuje. AUDIUM kupuje pełnozakresowy przetwornik z potężną wtyczką fazową w małej fabryce głośników we Włoszech, membrana basowa w podstawie pochodzi z Seas. Ale wszystko, co się za tym kryje, jest rodzime.

Zwrotnica i moduł aktywny. W poprzedniej generacji AUDIUM nadal polegało na zasilaczu impulsowym. Teraz wewnątrz głośnika znajduje się masywny transformator toroidalny jako część liniowego zasilacza. Wzmocnienie odbywa się zgodnie z zasadami cyfrowymi. Każdy konkurent po prostu kupiłby moduł na światowym rynku, ale berlińczycy opracowali go sami. Są to trzy warstwy płyt drukowanych, misternie wyposażonych w komponenty SMD. Wszystko zostało zaprogramowane i zmontowane w stolicy - nawet dopracowanie interakcji między podwoziem, technologią i obudową odbywa się pod naszym własnym kierownictwem w stolicy.

Cena jest uczciwa

Nieuchronnie oczekuje się wysokiej ceny. Prezentowany tutaj Comp 9.3 kosztuje około 8000 euro. Dużo pieniędzy, ale uczciwa cena. Co więcej, AUDIUM jest tak pewne swego, że oferuje pięcioletnią gwarancję. Co więcej, jest również piękny. Mieliśmy model w kolorze białym. Oczywiście jest też czarny, ale także okleiny z prawdziwego drewna, takie jak zebrano, dzika wiśnia czy mokka. Ma 106 cm wysokości, ale tylko 27 cm szerokości. W odpowiednio dobranym kolorze, jest to piękno w salonie

Odpowiedzialność za rękę

Nowy właściciel nie musi martwić się o wszystkie szczegóły, które pojawią się później. Ponieważ para głośników jest oczywiście dostarczana i konfigurowana przez dealera na miejscu. My zrezygnowaliśmy z tej usługi, chcącmy sami odkryć wiele możliwości. A jest ich całkiem sporo. Mogę sterować głośnikami za pomocą aplikacji (również opracowanej przeze mnie) lub upaść na kolana i obsługiwać pokrętło z tyłu. Następnie mówię głośnikowi, czy znajduje się przy ścianie, czy nawet w rogu pokoju. Czy chcę więcej czy mniej basu? To również tylko kwestia przekręcenia

pokrętła we właściwą stronę, a wysokie tony również można regulować. Mówiąc o wysokich tonach: Biorąc pod uwagę pełnozakresowy przetwornik na przedniej ścianie, nie spodziewalibyśmy się tak wysokiego poziomu - ale osiąga on zdumiewające jak na swoją konstrukcję 24 kHz. Częstotliwość podziału głośnika niskotonowego wynosi 150 Hz. Plus obietnica najwyższej rentowności w przyszłości. Jeśli AUDIUM pewnego dnia Zaprojektuj nowy aktywny moduł z ulepszeniami lub nowymi opcjami - wtedy słowo honoru odnosi się również do istniejących modułów.

Pudełka mogą zostać ulepszone. Nasze zalecenia, nasze wskazówki: Jest to oczywiście źródło punktowe - ze wszystkimi jego zaletami, ale wymaga czułości. Na przykład, kąty decydują o obecności wysokich tonów. Podczas gdy często mówimy o innych głośnikach, że mogą i powinny być skierowane w stronę uszu, w przypadku Comp 9.3 przekonała nas linia prosta - tj. bez kąta poziomego, frontalnie do pomieszczenia. Wówczas wysokie tony stają się eleganckie, a obecność panoramy wyraźnie szersza. Jeśli siedzimy nieco wyżej, AUDIUM ma dla nas radę: wystarczy obrócić tylne kolce do środka, a przednie do góry. W ten sposób można wykorzystać pionowe kąty odtwarzania. Nie zapomnij o bisie: sygnały wchodzą do skrzynki przez wejście RCA lub XLR. Przełącznik z tyłu wybiera wejście. Podsumujmy: Oczywiście, 8000 euro to dużo pieniędzy, ale jakość wykonania jest znakomita. Co więcej, oszczędzamy sobie dwóch wzmacniaczy mocy, z 50 watami idącymi wewnętrznie do głośnika pełnozakresowego i 150 watami do głośnika niskotonowego - to również dobre dla głośności imprezowych. Więcej niż wystarczające. Nie wspominając o wzmacnieniu dzięki oprogramowaniu, DSP i zarządzaniu basami.

32 koncerty z rzędu

Od jakiej muzyki zacząć? Coś, co znamy i co mimo wszystko jest nowy. Eric Clapton był uzależniony od szaleństwa na początku lat 90-tych. Zagrał 32 koncerty z rzędu w londyńskiej Albert Hall. Podwójny LP leży w szafce obok nas. Teraz remaster w 24 bitach z sześcioma godzinami materiału. To wspaniałe, jak zrelaksowany jest mistrz. Z każdym utworem popada w coraz większą ekstazę. Ostatnią wisienką na torcie jest przebój Cream "Sunshine of your Love", z dużą orkiestrą i euforycznymi fanami. Dokładnie taki nastrój dało się wyczuć na widowni. Po raz kolejny pokazana została wyższość dobrego źródła punktowego. Smukły głośnik Berlin stworzył aurę w pokoju odsłuchowym, która serwowała wrażenia na żywo, w dźwiękowym przepychu, ale także w bardziej surowych momentach. Interakcja z głośnikiem niskotonowym była idealnie zbalansowana, nie słyszeliśmy żadnego wybrzmienia, żadnej przerwy, tylko harmonię i elegancję.

Moc watów i doskonałe zgranie

Ale wzmacniacz cyfrowy może stać się trudny! Przez długi czas nie było to problemem. W międzyczasie, z kompaktowych komponentów można nie tylko wydobyć niesamowite moce, ale szczególnie w przypadku aktywnych głośników, można osiągnąć bardzo dobrą współpracę z obudową. Hej, jak Eric Pod koniec utworu "Sunshine", Clapton rzuca się w wir solówek i walki z perkusistą - w naszym teście Audium zaserwował to tak pewnie, jak niektóre głośniki dwa razy większe od niego, zachwycające doświadczenie.

Kolejna supergwiazda, która niestety już nie żyje: BMG wydało antologię Charliego Wattsa - w której perkusista Rolling Stonesów wyrzeka się rocka i serwuje wyłącznie jazzowe hity. Oczywiście w towarzystwie wielkich gwiazd i big bandu. "Take the A-Train" wydaje się cudownie nie na czasie. Comp 9.3 po raz kolejny uwiódł swoim bezwysiłkowym, precyzyjnym obrazowaniem przestrzennym. Do tego radość z grubych, jak i drobnych impulsów - audiofilskie poczucie, że życie się trzęsie,

wszystko się kołysze. Tego nie da się kupić, nawet przy znacznie wyższej inwestycji. To wydarzenie, które można osiągnąć tylko z doświadczonymi uszami i dużą umiejętnością dostrajania. Panowie z Audium z pewnością zainwestowali wiele czasu, serca i duszy w wykończenie. Kolejny kąsek muzyki klasycznej? Chociaż słowo kąsek nie do końca oddaje sprawiedliwość. To jedna z najtrudniejszych symfonii w historii świata. Dimitri Shostakowicz zadeykował swoją siódmą symfonię rodzinemu miastu Leningrad; kiedy zostało oblężone przez wojska niemieckie, tysiące ludzi zmarło z głodu. Najbardziej dźwięczna.

Nagrany w 2015 roku dla wytwórni Pentatone, Rosyjska Orkiestra Narodowa gra pod batutą Estończyka Paavo Järwiego. Politycznie niewyobrażalne dzisiaj. Szostakowicz każe wojskom wroga podchodzić niezwykle cicho, podobnie jak w Bolero Ravela, inżynierowie dźwięku muszą działać na minimum. Świetne nagranie do wypróbowania dynamicznej gotowości łańcucha. Mała, celowo banalna melodia staje się grozą, sala koncertowa drży, głośniki są na skraju swoich możliwości. Audytorium nas zadziwiło. Była szczerza i realistyczna do granic emocjonalnego zniesienia. Upojenie nad otchłanią, kawałek niemieckiej sztuki dźwiękowej, która była tak dobrą, jak mocna.

Wnioski:

"Czciijcie swoich niemieckich mistrzów", Richard Wagner intonuje w finale swojego Meistersingera. Jesteśmy na miejscu. Audium trzyma się swoich korzeni, a jednocześnie pokazuje ekscytującą interpretację dla współczesności. Prawie żaden głośnik nie eksydował mnie bardziej w ciągu tego roku. Głośnik, który z radością można podarować najlepszemu przyjacielowi.

poleca - lub sam ją odkłada.

Photo Subwoofer:

To stąd pochodzi bas: Audium pakuje 27 cm obudowę w podstawę głośnika. smukła kolumna na cokole. Płyta podstawy mieści ważne nóżki.

Głośnik fotograficzny:

Niemal unikalna cecha: berlińczycy powierzają średnie i wysokie częstotliwości 10-centymetrowemu przetwornikowi pełnozakresowemu.

Terminal fotograficzny:

Nad portem bass reflex znajduje się pokrętło oraz wyświetlacz, na którym można dokonywać ważnych ustawień nawet bez zaglądania do instrukcji obsługi. Wprowadzanie ustawień - na przykład wybór ustawienia korektora.

Głośnik fotograficzny z boku:

To cieszy serce i oko: boki są delikatnie zaokrąglone. Nie tylko dobrze wygląda, ale także zwalcza fale stojące.

Głośnik fotograficzny Zebrano:

Drewno dopełnia wrażeń: tutaj wersja w jasnym fornirze zebrano

stereoplay Highlight

<https://speakers.audium.com/audium-properties-db/ac9-3a>